

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da ich gegen die 20 Soldaten nichts machen konnte, so ließ ich denn die Polizisten das Haus durchsuchen. Sie kletterten überall umher, stiegen auch in den Keller, entschuldigten sich und zogen mit ihren Mannschaften ab, natürlich ohne etwas gefunden zu haben. Und was hatten sie nun gesucht? Deutsche Offiziere. Man hatte mich

v. Heimroth während der ganzen kritischen Lage die Interessen seiner deutschen Schutzbefohlenen in aufopfernder Weise vertreten hat. Auch in diesem Falle begab sich Herr v. Heimroth sofort zum russischen Generalkonsul, der sofort eine Besprechung sämtlicher Konsuln einberief. Hier wurde dann ein gemeinschaftlicher Einspruch



Karte des westlichen Kriegsschauplatzes.

angezeigt, daß ich 5 deutsche Offiziere, die bei Kumanovo mit den Türken gekämpft haben sollten, bei mir versteckt hielt. Die guten Leute haben einen schönen Begriff von einem deutschen Offizier.

Ich beendete nun meine Toilette und begab mich zum österreichisch-ungarischen Konsul, um Einspruch zu erheben. Hier möchte ich nun gleich einschreiben, daß der österreichische Konsul

gegen die Verletzung der Kapitulation aufgesetzt und dem Kommandanten übergeben. Eine Antwort kam aber bis zu meiner Abreise nicht! Ich selbst erhielt dann mit vieler Mühe und nach langem Hin- und Herlaufen einen Erlaubnisschein, Üsküb verlassen zu dürfen. Vorher wurde ich noch verhört, da man mich neuerdings angezeigt hatte, ich hätte es mit den Türken gehalten, ihnen glücklichen Ausgang des